

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neuvermehrtes Altenburgisches Gesang- und Gebetbuch

Redel, Carl Andreas

Altenburg, 1799

VD18 12182370

Auf Mariä Heimsuchung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-199911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-199911)

durch deinen Sohn erschienen, so mach auch unser Herz bereit, ihm Lebenslang zu dienen; kein andrer Heil wird uns zu Theil. Vergeltung unsrer Sünden ist nur bey ihm zu finden.

10. Johannes gieng vor Jesu her; wir folgen deinen Schritten und ob es in der Wüste war, soll uns Niemand betrüben, dir nur allein getreu zu seyn, bis wir auf Zions Thurm der Sonnen Ausgang schauen.

(874.)

Mel. (10.) O Gott du frommer ic.
Betrübter Kreudentag, und längst verlangte Stunden! nun hast sich endlich noch der Herold eingefunden, der, wie der Morgenstern vor seiner Sonne läuft, so dieser her vor dem, der mit dem Geiste taucht.

2. Wer bist du? mögen wohl die blinden Heuchler fragen; ich aber, will im Geist von ihm die Wahrheit sagen: Johannes nenn' ich ihn, wie mich es Gott geschickt, da er nach seinem Amt geht in Elia's Kraft.

3. Dies ist das liebe Kind, davon die Christen lehren, daß er der Vater Herz wird zu den Kindern lehren, darum heißt er Johann, der Huld- und Gnadenreich; und sein Geist, den er führt, macht auch die Berge gleich.

4. Er ward im Mutterleib schon mit dem Geist begabet, durch den sein Gnadenamt die blinden Sinne labet. Er zeigte seinen Herrn dem Mutterherzen an, da er den Kreudentag im Mutterleib gewan.

5. Der Bosheit predigt er die Buße für die Sünden, und in der bloßen Herz, da wird sein Geist entzünden das holbe Glaubenslicht, das hell und lieblich scheint, in dem es Gott mit uns, und uns mit Gott vereint.

6. Veröhnung, Gnad und Huld, wird seine Lehre führen, drum will

kein andrer Nam', wann Huldreich ihm gebühren. Verucht in Gottes Nam', ihr, die ihr hie gefragt, das Kind, das heißt Johann, wie seine Mutter sagt.

7. Dr, Herr! sey Lob und Dank für diese Gnadenstunden, da sich durch deine Huld Johannes eingefunden. Laß unsrer Taufe Bund beständig Huldreich seyn, und schließ dein Christenvolk in deine Gnade ein.

Auf Maria's Heimsuchung.

(875.) B. G.

Mel. (21.) Meinen Jesum laß ich
Meine Seel' erhebet dich; Herr des Himmels und der Erden! und mein Geist erneuet sich, daß du, Gott, mein Heil willst werden; du hast meines Herzens Flehn und mein Elend angesehen.

2. O wie selig wird man mich über meinen Glauben preisen! große Dinge zeigen sich, die du kannst an mir bewirken; deines Namens Herrlichkeit und auch deine Macht geht weit.

3. Du bist voll Barmherzigkeit über denen, die dich scheuen; doch dein Arm wird allezeit die Hoffärtigen zerstreuen; du zerbrichst der Stolzen Thron, und bist der Verachteten Lohn.

4. Du bleibst deine Güter hor denen, die da Hunger leiden, und die Melken läßt du leer, die sich sonst in Wollust weiden: Deinem Diener Israel hilffst du an Leib und Seel.

(876.) B. G.

Mel. (61.) Jesu! meine Freude ic.
Hörst, ihr hohen Hügel! meines Glaubens Flügel geben nach der Hob; Jesus kommt gegangen, dem ich mit Verlangen jetzt entgegen geh; Berg und Thal schallt überall, denn der Hochgebenedete kommt, besucht mich heute.

2. Angenehmes Grüßen, soll ich
H b 5 dich

dich nicht küssen, theure Leibesfrucht! komm, du bist willkommen, und wohl aufgenommen, nimm, was du gestohlt; mein Herz springt, und mein Mund singt, weil ich ganz in Freuden schwimme über deiner Stimme.

3. Ich will dich erheben, und die Ehre geben, o Immanuel! weilt du, mir zu dienen, bist im Fleisch erschienen, jauchzet Leib und Seel. Gott! mein Heil, mein bestes Theil, und mein Himmel auf der Erden, lannst du mir nur werden.

4. Mein elendes Wesen hast du ausertreten und hoch angesehen; wer will mir den Glauben und die Ehre rauben, die mir ist geschehn? Gott und ich sind eins durch dich, ich lann selig hier auf Erden schon gepriesen werden.

5. Du hast große Dinge, wie ich hier besinge, an mir, Herr! gethan, dessen Name heilig und noch mehr erfreulich, als ich denken lann: Hir und süß lann ich bey dir der Barmherzigkeit gessen und mein Leid versüssen.

6. Deines Armes Stärke stürzt der Hoffart Werke und der Stolz den Sinn, er lann alle Großen von dem Stuhle stoßen in die Tiefe hin; er erhebt was niedrig lebt, füllt die Hungrigen mit Garben, läßt die Reichen darben.

7. Was du hast versprochen, hältst du unverbrochen, und gedenkest dran, Abrahames. Samen warst du Ja und Amen, daß ich glauben lann: du wirst mir noch alles hier, wie verheissen, so gewähren, bis ich heim soll kehren.

(877.)

Met. (21.) Jesus meine Zuversicht. Höre, mein Herz! weilt du was, Jesus kommt, ach! hüpf und springe; sage: Woher kommt mir das, daß der Schöpfer aller Dinge, mein Herr Jesus kommt zu mir? denn er ist im Fleische hier.

2. Meine Seel! erhebe du deinen Herrn, mein Geist! dich freue Gottes deines Heilands nu, rühme seine Güte und Treue, denn er sein Empfangniß dir heut hat offenbart allhier.

3. An uns hat der große Gott große Ding gethan auf Erden von Sünd, Saten, Höll und Tod hat er ja durch sein Beschwerden, Leiden, Sterben, Blut und Pein, uns erlöst, daß wir sind sein.

4. Jesu! dir gebühret Dank, ach! regier mich, daß ich gebe dir denselben Lebenslang, und dir niemals widerstrebe; richte mich doch also zu, daß du bey mir findest Ruh.

5. Endlich laß fern forthin meinen Gang in Glaubens Sachen; Dir giebt heim mein Herz und Sinn, wie du willst, es nur zu machen, Dein Trost und Barmherzigkeit währe bey uns allezeit.

6. Herr! behüt vor stolzem Muth, und erhebe den Elenden; Füll mit deinem Gnadengut mich und wenn ich nun soll enden meinen Lebenslauf, so sey ja mit Hülf und Trost dabey.

7. Und wenn du mich spannst nun aus, aus dem Sündenjoch, so führe mich, Herr! in dein himmlisch Haus, da ich ewig jubille, und mit der erwählten Schaar dich lann loben immerdar.

(878.)

Met. (45.) Dreieinigkeit, der Gott. Mein Herz und Sinn den Herren hoch erhebet, den großen Gott, der ewig ist und lebet; es freuet sich mein Geist zu aller Frist, daß Gott mein Gott, und treuer Herr, Heiland ist.

2. Denn er hat mich Elenden angesehen, und mein Gebet erhört und mein Flehen; es hat der Herr mich Armen nicht veracht, er hat mit Gnad und Hülf mich bebacht.

3. Gott, dessen Macht nicht lann ergründet werden, und dessen Name

Im Hi
lig ist
wahr
berla
ihm o
Besch
man
Rech
mes
spühe
hoch
streue
ma
wer
schre
drige
sie ga
7.
Wage
aern
läßt
und
18.
und
lich
zen
zu se
19.
und
er en
und
ihm
10.
gefa
den
ger
Mun
ten
N
Met.
Mei
ster
erho